



DStGB

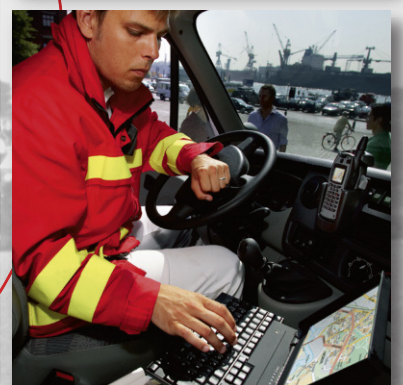
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden

18. Juni 2015, Berlin

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund



→ **Einleitung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

IT-Sicherheit, vernetzte Gebäudesicherheit sowie Sicherheitsanforderungen an Kommunen – das werden die Schwerpunkte der 15. DStGB-Fachkonferenz **„Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden“** sein. Die Veranstaltung findet am 18. Juni 2015 in der Landesvertretung Baden-Württemberg beim Bund in Berlin statt.

Martin Schallbruch, IT-Direktor im Bundesministerium des Innern, wird die Konferenz mit einem Vortrag zu der Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes einleiten. Eine Handreichung zur IT-Sicherheit in Kommunalverwaltungen wird Dr. Marianne Wulff, Geschäftsführerin der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V, Berlin VITAKO vorstellen.

Als weitere Themen werden im Plenumsteil am Vormittag der kommunale Cyber-raum sowie die vernetzte Gebäudesicherheit und Sicherheitskonzepte für Kommunen behandelt.

Das Forum **„Sicherheitsanforderungen an Kommunen“** leitet den zweiten Teil der Konferenz ein, in dem es u.a. um die praxisnahe Aufarbeitung der Hochwasserkatastrophe von 2013 durch eine betroffene Kommune und die Sicherheit für den G7-Gipfel auf Schloß Elmau im Juni 2015 gehen wird. In der anschließenden Plenumsdiskussion wird das Problem der **„Einbruchswelle in Deutschland: Kommunen sorgen für mehr Sicherheit ihrer Bevölkerung“** aus verschiedenen Blickwinkeln thematisiert und diskutiert.

Die Konferenz „Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden“ wird vom Deutschen Städte- und Gemeindebund veranstaltet. Die Organisation hat Congress und Presse übernommen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Konferenz ein und freuen uns, Sie in Berlin zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

→ **Programm (1)**

9:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Volker Ratzmann, Leiter der Abteilung Politische Angelegenheiten der Landesvertretung Baden-Württemberg, Berlin

Franz-Reinhard Habel, Sprecher und Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin

9:40 Uhr **Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes**

MinDir Martin Schallbruch, Abteilungsleiter Informationstechnik, Digitale Gesellschaft und Cybersicherheit, IT Direktor, Bundesministerium des Innern, Berlin

10:10 Uhr **Handreichung zur IT-Sicherheit in Kommunalverwaltungen**

Dr. Marianne Wulff, Geschäftsführerin, Vitako

Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V., Berlin

10:40 Uhr **Verlässlicher Informationsschutz mittels einer innovativen Dokumentenklassifizierung – die smarte Lösung für das e-government**

Michael Küest, M&H IT-Security GmbH, Berlin

Sven Bruckmüller, Bundesdruckerei GmbH, Berlin

11:00 Uhr **KAFFEPAUSE**

11:30 Uhr **Kommunaler Cyberraum**

Dr. Stephan Klein, Geschäftsführer, Governikus GmbH und Co. KG, Bremen

12:00 Uhr **Bürgernahe Sicherheitskommunikation in Not- und Katastrophenfällen am Beispiel der Bevölkerungswarnung – nach dem heutigen Stand der Technik**

Dr. rer. nat. Ulrich Meissen, Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS, Berlin

Norbert Stühmer, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Grasbrunn

13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

→ **Programm (2)**

14:00 Uhr **FORUM**
-16:00 Uhr

Sicherheitsanforderungen an Kommunen

- **Sicherheit für den G7-Gipfel auf Schloß Elmau – Vorbereitung und Durchführung aus Sicht des Katastrophenschutzes**
Andreas Küspert, Kreisbrandmeister im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
- **Hochwasserkatastrophe – Erfahrungen aus einer betroffenen Stadt**
Heike Rode, Ordnungsamt, Stadtroda
- **Zusammenarbeit in Ad-hoc-Netzwerken beim Sturmtief ELA im Juni 2014**
David von der Lieth, stellvertretender Abteilungsleiter Gefahrenabwehr und Rettungsdienst, Feuerwehr, Bevölkerungsschutz der Stadt Düsseldorf
- **Strukturiertes IT-Notfallmanagement: Effektive Unterstützung für Notfall- und Krisenmanagement**
Michael Silvan, Principal Consultant, TÜV Rheinland i-sec GmbH, Köln

anschließend **PLENUMSDISKUSSION**

Einbruchswelle in Deutschland: Kommunen sorgen für mehr Sicherheit ihrer Bevölkerung

Kerstin Philipp, stellvertretende Bundesvorsitzende, Gewerkschaft der Polizei, Berlin

Dr. Berthold Stoppelkamp, Bundesverband der Sicherheitswirtschaft BDSW, Berlin

MODERATION: **Franz-Reinhard Habel**, Sprecher und Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin

16:45 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Mit freundlicher Unterstützung von:



BOSCH
Technik fürs Leben



IT-Security

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund

Tiergartenstraße 15
10785 Berlin-Tiergarten

Fon: 030/25456-0
Fax: 030/25456-139

poststelle@lvbberlin.bwl.de
www.baden-wuerttemberg.de



Veranstalter

DStGB Dienstleistungs-GmbH

Marienstraße 6
12207 Berlin

Fon: 030/77307-0

info@dstgb-gmbh.de
www.dstgb-gmbh.de

Konzeption & Organisation

Congress und Presse

Pirolweg 1
53179 Bonn

Fon: 0228/34 74 98
Fax: 0228/34 98 15

schuetz@congressundpresse.de
www.congressundpresse.de

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Konferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „**Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden**“ am 18. Juni 2015 in Berlin an.

Vorname/Name

Kommune/Institution/Unternehmen

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rückantwort

Per **Fax: 0228/349815** oder **E-Mail: schuetz@congressundpresse.de**

- Ich bin mit der Speicherung meiner angegebenen Daten im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung und weiterer themenbezogener Einladungen einverstanden.

Modalitäten

Der Teilnehmerbetrag beträgt 150,00 Euro, der mit der Anmeldung auf die Kontonummer 122 014 814 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98 „Congress und Presse“ überwiesen wird. Bitte vergessen Sie die Nennung Ihres Namens nicht.

Danach erhalten Sie Anmeldebestätigung und Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett, Kaffee oder Pausengetränke sowie Tagungsunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung werden 30 Prozent berechnet.

Aus Sicherheitsgründen möchten wir Sie bitten, die Anmeldebestätigung zu der Tagung mitzubringen.

Bildnachweis: EADS, Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund